

Ehrung von Herrn Dr. Hermann Jung zur 60-jährigen Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.

Kurzfassung der Laudatio von Rolf Odendahl, Am Kiesenrott 25, 4150 Krefeld
vorgetragen auf der 17. Wandertagung am 29.4.90 in Krefeld

Herr Dr. Hermann Jung wurde am 23. Juni 1902 in Ulm geboren. Er besuchte in Ulm das humanistische Gymnasium, an dem er 1920 das Abitur ablegte. Anschließend begann Herr Dr. Jung sein Universitätsstudium an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen. Nach 12 Semestern Chemiestudium promovierte er 1926 zum Dr. rer.nat. Sein Berufsweg führte ihn zunächst zum Ruhrverband in Essen. Hier war Herr Dr. Jung dreieinhalb Jahre vor allem mit Untersuchungen der Kläranlagen beschäftigt, die der Sanierung der damals sehr stark verschmutzten Ruhr und ihrer Nebenläufe dienten. Ende 1929 wechselte Herr Dr. Jung zum Niersverband in Viersen. Hier hat er als Leiter des Laboratoriums in langen Jahren intensiver und erfolgreicher Arbeit bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1968 bei den Reinerhaltungsmaßnahmen der ebenfalls stark verschmutzten Niers mitgewirkt. Dabei hat er auch die Möglichkeit genutzt, auf die mit dem gleichzeitig laufenden Ausbau der Niers zwangsläufig auftretenden landschaftlichen Veränderungen im Sinne eines naturnahen, umweltschonenden Wasserbaues, Einfluß zu nehmen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit befaßte sich Herr Dr. Jung schon von Jugend auf, gefördert durch den Einfluß seines Vaters, mit botanischen und zoologischen Beobachtungen in der Natur. Dadurch wurde speziell sein Interesse an der Schmetterlingswelt geweckt, das ihn schon in seiner Schulzeit zur Anlage einer Schmetterlingssammlung anregte. Während seines Studiums in Tübingen trat er in den dortigen Verein für Naturkunde ein, in dem damals auch mehrere Entomologen tätig waren und wo er unter deren Einfluß seine systematische Schmetterlingssammlung aufbaute, die ihn sein langes Leben bis heute beschäftigte. Nach seiner Übersiedlung in die nordwestlichen Gefilde Deutschlands trat er dort dem Entomologischen Verein Essen bei und hat mit den Essener Freunden die Schmetterlingsfauna des Ruhrgebietes mehrere Jahre lang erforscht. Seit 1930 ist Herr Dr. Jung Mitglied des Entomologischen

Vereins Krefeld und hat hier jahrelang eine intensive Forschungstätigkeit im Gebiet der linksrheinischen Schmetterlingsfauna ausgeübt. Unter seiner maßgeblichen Bearbeitung erschienen im Jahre 1936 der I. Nachtrag zu "Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins" und mitten im Zweiten Weltkrieg im Jahre 1942 der II. Nachtrag. Von 1962 bis 1974 führte Herr Dr. Jung als Vorsitzender den Entomologischen Verein Krefeld. Heute ist er Ehrenmitglied des Vereins.



Der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. gehört Herr Dr. Jung seit ihrer Gründung im Jahre 1930 an und führte auch hier von 1965 bis 1973 den Vorsitz. Auf der Jahreshauptversammlung 1973 wurde Herrn Dr. Jung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Außerdem kam bei Herrn Dr. Jung seine Allgemeinverbundenheit mit der Natur und die Sorge um die Erhaltung einer gesunden und schönen Umwelt in seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Naturschutzbeauftragter zum Ausdruck, die auch durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ihre Anerkennung fand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Odendahl Rolf

Artikel/Article: [Ehrung von Herrn Dr. Hermann Jung zur 60-jährigen Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 106-107](#)